

Monatsüberblick

Ev.-Reformierte Kirchengemeinde Soest

Juni – Juli 2022

Online-Version



„Darf man feiern, in Zeiten des Krieges?“

Immer wieder, liebe Schwestern und Brüder, höre ich diese Frage: bei der Vorbereitung auf eine Trauung oder Taufe, bei einem der Feste, die die Stadt in diesen Tagen veranstaltet. Darf man feiern, wenn andere Menschen in kriegerischer Not sind, wenn sie um ihr Leben bangen?

Von Johannes Calvin habe ich neulich einen Satz gelesen, der mich überrascht hat: „Es ist nirgendwo untersagt, zu lachen oder sich zu sättigen (...) oder zum Klang der Musik sich zu erfreuen oder Wein zu trinken.“ „Nirgendwo ist es untersagt“, sagt der Asket und Denker Calvin. Ob es aber immer ethisch richtig ist?

Die Bibel erzählt an vielen Stellen davon, dass Menschen feiern: aus Dankbarkeit für die Rettung vor den Ägyptern stimmt die Prophetin Mirjam ein Lied an und alle Frauen des Volkes tanzen dazu (2. Mose 15). „David und ganz Israel tanzten vor dem Herrn her mit aller Macht im Reigen, mit Liedern, mit Harfen und Psaltern und Pauken und Schellen und Zimbeln“ (2. Samuel 6). Jesus verwandelt Wasser in Wein, damit die Hochzeit zu Kana nicht abgebrochen werden muss (Johannes 2).

Den biblischen Erzählungen nach liegt ein guter Sinn in einem Fest: Menschen feiern und genießen, dankbar für die Errettung aus schweren Zeiten. Dankbar dafür, mit Freunden und der Familie zusammen sein können. Dankbar für etwas Gelungenes. Dankbar für die Liebe. Dankbar für die Gemeinschaft. Menschen feiern und genießen, dankbar für einen besonderen Moment. Vor allem aber dankbar Gott gegenüber, der diese Freude schenkt.

Etwas Schönes zu genießen, darin liegt ein hoher Wert, sagt auch der Philosoph und Psychologe Victor Emil Frankl. Er spricht von den „Erlebniswerten“ und meint damit den Moment, in dem die Seele aufblüht, weil wir feiern, Schönes erleben, miteinander verbunden sind.

Die letzten Pandemiejahre haben uns gezeigt, wie schmerzlich wir diesen Wert vermissen, wenn wir nicht zusammenkommen können. Seit diesem Sommer geht das wieder. Auch in unserer Gemeinde. Trotz in und gegen dunkle Zeiten sind wir eingeladen, miteinander zu feiern: nicht nur in den Gottesdiensten. Wir haben daneben vor allem acht wunderbar geschenkte Musiktage – „Sommernachtsträume“ – die angesichts des Jubiläums der Musikschule in unserer Kirche gefeiert werden. Wir sind eingeladen, miteinander die Musik zu genießen, dieses großartige Geschenk, das Gott uns gemacht hat. Wir sind eingeladen, miteinander Wein im Garten zu trinken, zu lachen, ins Gespräch zu kommen. Wir sind eingeladen unsere Seele wert-voll zu stärken gegen das Schwere dieser Tage und uns bereichern zu lassen von den guten Gaben der göttlichen Schöpfung. Wir sind eingeladen – Gott sei Dank!

In diesem Sinne und mit großer Vorfriede auf die Festtage grüßt Sie herzlich,
auch im Namen des Presbyteriums

Miteinander Gottesdienst feiern

Pfingstsonntag	5. Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Holler) landeskirchl. Kollekte: für die Bibelverbreitung in der Welt
Sonntag	19. Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Holler), musikalisch gestaltet von einem Saxophonensemble der Musikschule Gemeindekollekte: für den Kinderschutzbund
Sonntag	3. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Holler) landeskirchl. Kollekte: für die Bahnmissionsmission
Sonntag	17. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst landeskirchl. Kollekte: für Projekte mit Langzeitarbeitslosen

Herzliche Segenswünsche

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern der Monate Juni und Juli, namentlich den älteren unter ihnen:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die persönlichen Nachrichten aus Gründen des Datenschutzes in der Online-Version nicht veröffentlichen.

Hinweis:

Sie können der Veröffentlichung Ihrer Daten im Monatsüberblick jederzeit widersprechen.

☎ 02921/12087 (Pfarrhaus).

In der Internetversion des Monatsüberblicks sowie im Schaukasten erscheinen grundsätzlich keine persönlichen Daten.

Sommersammlung



Den meisten Briefen liegt ein Überweisungsträger für die Sammlung der Diakonie bei. Sollte dieser fehlen, hier die Kontodaten: Ev.-Reformierte Kirchengemeinde, **IBAN DE 63 4145 0075 0003 0335 11** (Verwendungszweck: Diakonie Sommersammlung).

Wir danken allen, die sich an der Sammlung beteiligen und die diakonische Arbeit unserer Kirche unterstützen.

„Reformiert – in echt?!“

- *Donnerstag, 2. Juni 2022, 19.00 Uhr:*
Pfarrer i.R. Friedhard Fischer: „Der Heidelberger Katechismus und die Soester Antwort darauf“
Der Heidelberger Katechismus gilt als *die* Bekenntnisschrift der ev.-reformierten Konfession. In 129 Fragen und Antworten entfaltet er den Zuspruch und Anspruch des Evangeliums. Der Vortrag gibt einen Überblick über Entstehung, Aufbau und Bedeutung dieser Glaubensschrift. Anhand ausgewählter Fragen wird dabei auf die Besonderheiten reformierten Selbstverständnisses eingegangen. Und schließlich widmet sich der Vortrag auch der Frage, wie die Soester Ev.-Reformierte Gemeinde konkret mit diesem über 450 Jahre alten Fragen und Antworten getrost glaubt und lebt.
- *Donnerstag, 30. Juni 2022, 19.00 Uhr*
Prof. Dr. Rolf Wischnath: „Du sollst nicht töten!“ Pazifismus und gerechter Krieg? (In Erinnerung an eine Soester Friedenserklärung von 1982)

Aufgrund der großen Nachfrage wird der **Vortrag über das Psalmsingen** wiederholt am **Sonntag, den 14. August**, am späten Nachmittag. Die genaue Uhrzeit wird im nächsten Monatsüberblick bekannt gegeben.

Taizégebete im Schiefen Turm

Am 06. Mai fand zum ersten Mal ein Taizégebet in unserer Kirche statt. Die Idee dazu hatte Pfarrer i.R. Oskar Greven, der zusammen mit dem Kirchenmusiker Werner Lindner durch das Gebet führte. Gut 50 Interessierte hatten sich am späten Nachmittag zusammengefunden, was alle Beteiligten gleichermaßen überraschte wie erfreute. Die Faszination der einfachen Liturgie, die in mehrfach wiederholten gesungenen Liedversen, (biblischen) Lesungen und Gedankenanstößen besteht, scheint somit ungebrochen.

Weitere Taizégebete sind geplant für den 03. Juni, den 01. Juli, den 05. August, den 02. September und 07. Oktober, jeweils um 18.00 Uhr.

„Es reicht?!“ – Sommerkirche in Petri-Pauli

Schon seit Jahren feiert die Kirchengemeinde Petri-Pauli in den Sommerferien die sog. „Sommerkirche“. „Sommerkirche“ meint, dass die Gottesdienste in den sieben Ferienwochen unter einem thematischen Schwerpunkt stehen. Neben den Mitgliedern des Pfarrteams werden Bürgerinnen und Bürger der Stadt predigen, die in dem Thema der Sommerkirche besonders kundig sind. In diesem Jahr steht die Predigtreihe der Sommerkirche unter der Überschrift: „Es reicht?!“ Dahinter steckt die Frage, wieviel und was der Mensch eigentlich braucht, um gut und sicher leben zu können, bzw. wie es sein kann, dass die Ressourcen so unterschiedlich verteilt sind, dass einige im Überfluss und andere am Existenzminimum leben. Nähere Informationen zu den einzelnen Sonntagen finden Sie in der Tagespresse, unter www.petri-pauli.de oder im Monatsüberblick der Petri-Pauli Kirchengemeinde.

verantwortlich i.S.d.P.: Sieghard Schirmer ☎ 02921-3444004

Pfarrerin Leona Holler, Schonekindstraße 15, 59494 Soest

☎ 02921 / 12087 * Fax 02921 / 348079 * e-mail: info@reformiert-soest.de

Homepage: www.reformiert-soest.de

Ev.-Reformierte Kirchengemeinde Soest: Sparkasse Soest IBAN DE63 4145 0075 0003 0335 11

Förderverein Reformiert Soest: Sparkasse Soest IBAN DE32 4145 0075 0003 0063 27